Bocholter Volksblatt

Amtlicher Anzeiger der Stadt Bocholt und benachbarter Orte.

Erscheint wöchentlich 7 mal. Der Samstags-Nummer werden das vierseitige „Sonntägliche Unterhaltungsblatt“ und das achtseitige illustrirte Unterhaltungsblatt „Sterne und Blumen“ gratis beigelegt. Preis vierteljährlich durch den Zeitungsboten in's Haus gebracht oder von der Expedition abgeholt 1,25 Mark, von der Post abgeholt 1,25 Mark, durch den Postboten in's Haus gebracht 1,67 Mark.

Organ der Centrumspartei.

Verantwortlich für den redaktionellen Theil: Pr jur Ag Bickmann in Bocholt

Fernsprech-Anschluß Nr. 92

Anzeigen kosten die Petitzeile oder deren Raum 10 Pfg. Bei größeren Anzeigen und Wiederholungen derselben gewähren wir entsprechenden Rabatt. Anzeigen-Annahme jedesmal bis Nachmittags 5 Uhr vor Ausgabe der betr. Nummer. Größere Anzeigen wolle man uns jedoch möglichst Vormittags übermitteln. — Reklamen kosten pro Petitzeile 30 Pfg.

Nr 166. Druck und Verlag von J. & A. Temming in Bocholt. **Sonntag, 22. Juni 1902.** Für den Reklamen- und Anzeigentheil verantwortlich: A. Temming in Bocholt. **31. Jahrgang.**

Politische Nachrichten.

Berlin, 20 Juni.

(*) Der Minister des Innern hat dem Vorstand des deutschen Sparkassenverbandes mitgetheilt, daß er nach eingehender Prüfung der Anregung keine Folge geben könne, ein **Zentralinstitut für die kommunalen Sparkassen in Preußen** zu gründen. Es fehle das Bedürfniß dafür. Von einem solchen Institut befürchte man die Hemmung der gesunden Fortentwickelung im preußischen Sparkassenwesen. Die Hauptzwecke, denen die Anstalt dienen soll, nämlich Förderung des Uebertragbarkeitsverkehrs für Einlagen, der Ausgleich zwischen Ueberschuß und Mangel an Kassenbeständen der Sparkassen in den verschiedenen Landestheilen, sowie die Sicherung der Sparkassen für Zeiten allgemeiner Geldkrisen, würden durch eine solche Anstalt nicht erreicht, sondern es würden bei Geldkrisen gerade ernstliche, gegenwärtig nicht in gleichem Maße bestehende Gefahren heraufbeschworen.

* **Sibyllenort**, 20. Juni. Der Tod des Königs erfolgte, wie schon kurz gemeldet, 8,05 Uhr abends ohne jede kampfartige Erscheinung. Der König athmete einige Male schwer auf. Sanitätsrath Dr. Fiedler sagte: „Es ist aus“; Thränen stürzten ihm hervor; er wandte sich ab und ging ins Nebenzimmer. Die Königin kniete am Sterbelager, das Haupt auf die Brust des Königs gesenkt, neben ihr kniete Prinz Georg, Prinzessin Mathilde, andere Prinzen und Prinzessinnen u. s. w. Das Gebet des Geistlichen unterbrach allein das feierliche Schweigen. Unmittelbar nach dem Ableben wurde dem Kaiser, von dem einige Stunden vorher ein Erkundigungstelegramm eingegangen war, telegraphisch ausführlich Bericht erstattet, der ihn in der Villa Hügel in Essen erreichte. Ferner wird noch mitgetheilt; Im Laufe des Nachmittags traten Fieberphantasien ein, der hohe Kranke glaubte sich auf Reisen, sprach bald von Tyrol, bald von Wien, fragte, wo die Königin sei, und ob er endlich nach Hause könne. Als Kardinal Dr. Kopp an das Krankenlager trat, um dem König geistlichen Zuspruch zu spenden, schien ihn der Kranke zu erkennen. Der Kardinal hatte nicht den Eindruck, daß das Schlimmste bevorstand, und kehrte nach Breslau zurück. Um 7¾ Uhr lag der König im Todeskampfe. Draußen gingen schwere Regenschauer nieder. Am Hirschthor des Parkes brach der Sturm eine Pappel. Um 8¼ Uhr wurde die Standarte eingezogen. Die Pforten zum Sterbezimmer thaten sich auf. Dichtgedrängt im feierlichsten Schweigen traten Beamte und Dienerschaft ein, um ihren Herrn und König nach seinem Hinscheiden zu sehen. Die Gesichtszüge des Toten sind friedlich und nur wenig verändert. Er ruht auf einem freien, in der Mitte des Gemaches stehenden Lager. Die Königin sitzt neben ihm in wortlosem Schmerz und hält die Hand des theuren Dahingeschiedenen. Sämmtliche Anordnungen, die das Begräbniß betreffen, sind von dem neuen König dem General von Minkwitz übertragen worden. Die Ueberführung der Leiche nach Dresden erfolgt Samstag in den Stunden von 3—9 Uhr. Die Beisetzung findet am Montag statt. Bildhauer Seffner aus Leipzig nahm die Totenmaske ab. Autopsie und Einbalsamierung erfolgen heute Nachmittag um 3 Uhr. Kaiser Franz Joseph wird zur Beisetzung nach Dresden kommen.

* **Haag**, 19. Juni. Der Minister des Aeußern beauftragte den niederländischen Gesandten in London, bei der englischen Regierung Schritte zu thun, damit die Freilassung der niederländischen Staatsangehörigen, welche während des Krieges in Gefangenschaft gerathen sind, in die Wege geleitet wird.

** Zum Kaiserbesuch in den Rheinlanden.

* **Aachen**, 19. Juni. Nachdem der Kaiser auf die Ansprache des Prälaten Dr. Bellesheim in herzlicher Weise erwidert hatte, trat das Kaiserpaar, wie bereits mitgetheilt, in das Innere des Münsters und nahm dort die Restaurierungsarbeiten im Oktogon in Augenschein. Der Weg geht weiter über das Hochmünster am historischen Krönungsstuhl der Könige und der Kaiserloge vorbei zum Chor, wo der unvergleichliche Domschatz aufgestellt ist, durch die Kreuzkapelle und den Kreuzgang hinaus zum Chorusplatz. Von den Rathhausthürmen, die mit Wimpeln verbunden sind, wurde dem Kaiserpaar ein „Willkommen in Aachen“ signalisiert, während weißgekleidete Mädchen von einer eleganten Tribüne und die Damen der vornehmsten städtischen Familien von der Altane des Verwaltungsgebäudes dem Kaiserpaare huldigten. Durch einen Verbindungsgang betraten die Majestäten den Markt, den Professar Frentzen, nach dessen preisgekröntem Entwurfe auch die Wiederherstellung des Rathhauses erfolgte, in künstlerischer Weise dekoriert und mit buntbewegten Gruppen bestellt hat, die zu dem mittelalterlichen Charakter der Ausschmückung trefflich passen. Da standen die Zünfte in ihren schmucken Trachten: Bäcker, Metzger, Bierbrauer, Schreiner, Schlosser usw., die Marktweiber in ihrem originellen Anzug, die Vertreter der Vereine, das Landwehr-Offizierkorps, die Studentenschaft und ein fast 600 Stimmen zählender Männergesangchor der vereinigten Aachener Gesang-Vereine.

Unter dem Jubel von Tausenden schritt das Kaiserpaar die Freitreppe des Rathhauses hinan, über dessen Portal sich ein mächtiger Baldachin wölbt. Am Eingange standen wiederum weißgekleidete Mädchen hiesiger Familien, unter denen ein Töchterchen des Oberbürgermeisters Veltmann vortrat, um den Majestäten einen poetischen Gruß zu entbieten und einen Blumenstrauß zu überreichen. Das Kaiserpaar besichtigte zunächst die prächtigen unteren Räume des Rathhauses, den reich mit Gemälden gezierten Gemeinderathssaal, den Saal der Ausschüsse, das Geschäftszimmer des Oberbürgermeisters und die Nebensäle, um alsdann die Treppe zum historischen Krönungssaal hinaufzusteigen. Hier ist nach Entwürfen des städtischen Hochbauamtes ein Kaiserthron mit zwei riesigen Thronsesseln errichtet, der in dem weiten Saale einen imposanten Eindruck macht und von dem aus die Anwesenden einen hervorragenden Rundblick über die den Saal zierenden berühmten Rethelschen Freskogemälde genießen. Oberbürgermeister Veltmann richtete nunmehr eine längere Ansprache an das Kaiserpaar, worauf der Kaiser in huldvollster Weise erwiderte.

Nach diesem Festakt verließ das Kaiserpaar das Rathhaus, um auf der Freitreppe die Huldigung der auf dem Marktplatze aufgestellten Menge entgegenzunehmen und den Gesang des Zöllner'schen Männerchores „Hohenzollernlied“ anzuhören. Danach bestieg der Kaiser wieder das Pferd und die Kaiserin den à la Daumont gelenkten, von 4 Trakehnern gezogenen Wagen, dem Piqueure voraufritten, um durch die lange Pontstraße zur Abfahrtsstelle an der Roermonderstraße zu gelangen. Unweit des Thores bestieg das Kaiserpaar nach herzlicher Verabschiedung besonders von dem Erbgroßherzog von Baden den Sonderzug und fuhr 4,30 Uhr nach Villa Hügel bei Essen.

Lokales und Provinzielles.

Bocholt, 21. Juni.

*** Von amtlicher Seite wird uns mitgetheilt, daß Se. Majestät der Kaiser bestimmt am heutigen Tage nach Wesel kommen wird. Damit stimmen auch die Informationen der „Weseler Zeitung“ überein, welche ein Telegramm des Herrn Regierungspräsidenten v. Holleuffer veröffentlicht, des Inhalts, daß der Kaiser bestimmt dem Programm gemäß in Wesel eintreffen werde.

✠ Die erste festliche Veranstaltung zur Feier des 25jährigen Papstjubiläums Leo XIII. wird in unsrer Stadt der kath. Arbeiterverein begehen, und zwar am 29. Juni, dem Feste des ersten Papstes, des hl. Petrus. An diesem Tage soll auf Beschluß der Präsides-Versammlung, die vor einigen Wochen in Münster tagte, die Jubiläumsfeier in sämmtlichen Arbeitervereinen des Diözesanverbandes stattfinden. Als kirchliche Feier ist von der Präsides-Versammlung eine General-Kommunion für den hl. Vater angesetzt worden, als weltliche Feier eine Festversammlung mit entsprechender Papstrede. Jedoch soll sich die Feier auf die Arbeitervereine beschränken, um einer öffentlichen, allgemeinen Feier in keiner Weise vorzugreifen. — Die Papstfeier unsers Arbeitervereins wird ohne Zweifel prächtig werden und eine würdige Einleitung der Feier des Papstjubiläums in Bocholt bilden, als deren Höhepunkt und Abschluß wir eine große Papstfeier der ganzen kath. Einwohnerschaft Bocholts wünschen.

⊙ Musikalisches. Ein hoher Genuß steht den hiesigen Musikfreunden bevor. Am Dienstag Abend wird nämlich in den Räumen der „Rothenburg“ die Kapelle des zweiten Garde-Dragoner-Regiments in ihrer schmucken Uniform ein großes Konzert veranstalten, das um 8¼ Uhr seinen Anfang nimmt. Die erwähnte Kapelle hat bekanntlich noch in letzter Zeit mehrfach die Ehre gehabt, vor Sr. Majestät dem Kaiser zu konzertieren. Sie verfügt, Musikrecensionen erster Blätter zufolge, über ganz bedeutende Kräfte und hat bei vielen musikalischen Veranstaltungen in größeren Städten die bedeutendsten Erfolge zu verzeichnen gehabt. Da für das erwähnte Konzert auch ein überaus reichhaltiges Programm vorgesehen ist, so darf wohl mit Sicherheit auf einen recht regen Besuch dieser musikalischen Veranstaltung gerechnet werden.

⊙ Das Konzert, welches am gestrigen Abend in den hübschen Gartenanlagen der Restauration „Zum steifen Arm“ stattfand, wies leider nur einen sehr schwachen Besuch auf. Die konzertierende Kapelle leistete in jeder Beziehung ganz Vorzügliches und wird hoffentlich dadurch erreicht haben, daß ihre demnächstigen musikalischen Veranstaltungen hierselbst „vor ausverkauftem Hause“ stattfinden werden.

⏏ Ein großer Menschenauflauf entstand am gestrigen Abend auf dem hiesigen Marktplatze, als zwei Personen zur Polizeiwache geführt wurden, die im Verdachte stehen, sich ein Pferd unrechtmäßiger Weise angeeignet zu haben. Die beiden Personen, welche behaupten, daß sie von dem angeblich Bestohlenen betrogen worden seien und nur „Selbsthülfe“ angewandt hätten, wurden in Haft behalten.

* **Ruhrort**, 19. Juni. Ein auf dem Rheinischen Stahlwerke beschäftigter Arbeiter, der zum Herbst zum Militär ausgehoben war, warf sich vor einen ankommenden Zug auf die Schienen, der ihm den Kopf vom Rumpfe trennte.

* **Duisburg**, 19. Juni. Der König verlieh folgende Auszeichnungen: Oberbürgermeister Lehr erhielt den Kronenorden zweiter Klasse, Kommerzienrath O. Böninger den Titel eines Geheimen Kommerzienrathes, Fabrikant Schönstedt den Rothen Adlerorden vierter Klasse.

* **Düren**, 19. Juni. Die gestrige Generalversammlung des Vereins zur Fürsorge für die Blinden der Rheinprovinz beschloß, unweit der hiesigen Provinzial-Blindenanstalt eine neue Blindenwerkstätte für 50 Blinde auf einem der Provinzialverwaltung gehörigen Terrain zu errichten, und bewilligte die Kosten in Höhe von 130 000 bis 140 000 Mark.

Neueste Meldungen.

* **Düsseldorf**, 21. Juni. Die Majestäten gedenken, den Besuch Düsseldorfs aufzugeben, nach dem Besuch Ruhrorts und Wesels von Wesel aus nach Potsdam zurückzukehren und am Montag der Beisetzung des Königs von Sachsen beizuwohnen.

* **Kügel**, 20 Juni. Der Kaiser hat dem Marinekabinet telegraphisch befohlen, die Schiffe der kaiserlichen Marine anzuweisen, aus Anlaß des Ablebens des Königs Albert von Sachsen die Flaggen auf Halbstock zu setzen und heute Mittag 12 Uhr einen Trauersalut abzufeuern. Das Offizierkorps des Panzerschiffes „Sachsen“ hat außerdem in ähnlicher Weise Trauer anzulegen, wie die Offiziere der Landregimenter, deren Chef König Albert war.

* **Berlin**, 20 Juni. Die Morgenblätter widmen dem hingeschiedenen König Albert warme Nachrufe und heben seine echt deutsche Gesinnung, seine Verdienste als Feldherr und seinen hervorragenden Antheil an die Wiederaufrichtung des deutschen Reiches hervor.

* **London**, 20. Juni. Infolge Ablebens des Königs von Sachsen findet der für morgen in Windsor-Castle angesetzte Ball nicht statt.



Absolut bestes Mundwasser der Welt.
Grosse Flasche Mk. 1.50, kleine Flasche Mk. —.85.

Forman gegen Schnupfen

Silb. Medaille Weltausst. Paris
Seidenstoffe von 75 Pfg. per Meter an. Muster portofrei.
Deutschlands grösstes Spezialgeschäft
MICHELS & Cie BERLIN SW. 19
Leipzigerstrasse 43, Ecke Markgrafenstrasse

— Vorhandene Fleischbrühe verlängert man sehr vortheilhaft mit kochendem Wasser und fügt dann vor dem Anrichten Maggi-Würze nach Geschmack bei.

Weidemann's russ. Knöterich (Brustthee) ist der Beste.

Feine Weine. Gute Biere.
Central-Hôtel,
empfiehlt
guten bürgerlichen Mittagstisch,
warme Krüstchen zu jeder Tageszeit,
reichhaltige Abendplatte,
aufs beste eingerichtete Logierzimmer,
besonders dem reisenden Publikum zu empfehlen,
Zimmer mit voller Pension.
Mäßige Preise. Mäßige Preise.

Apfelwein.
Prima prima Borsdorfer und Export-Apfelwein,
literweise und in Flaschen,
allerfeinst. hiesigen Himbeersaft
und feinsten concentrierten
Messina-Citronensaft
empfiehlt
Wilhelm Reygers-Riegermann.

Zum 1. Oktober suche ich ein
Mädchen
für Küche und Hausarbeit.
Frau Alb. Urbach,
Kaiserstr. 4.

Ein schulfreies
Mädchen
vom Lande zur Stütze der Hausfrau in einem kleinem Haushalt auf sofort gesucht.
Lohn 150 Mark.
Näheres in der Expedition ds. Bl.

Eine geräumige, herrschaftliche
I. Etage
zu vermiethen.
Näheres in der Expedition ds. Bl.

Rosenkränze
empfehlen in großer Auswahl
J. & A. Temming.

Im Namen des Königs!

In der Privatklagesache des Kaufmanns Friedrich Otto zu Wesel, Prozeßbevollmächtigter: Referendar Föller, Generalsubstitut des Rechtsanwalts Dr. Cohn, Privatklägers, gegen den Möbelhändler Bernhard Tenhaeff zu Bocholt, Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Schründer, Angeklagten, wegen öffentlicher Beleidigung hat, auf die von dem Privatkläger gegen das Urtheil des Königlichen Schöffengerichts im Bocholt vom 16. Januar 1902 eingelegte Berufung, die II. Strafkammer des Königlichen Landgerichts in Münster in der Sitzung vom 26. April 1902, an welcher Theil genommen haben:

Landgerichtsdirektor Wilhelm als Vorsitzender,
Landgerichtsrath Stewe als beisitzender Richter,
Landgerichtsrath Habbel als beisitzender Richter,
Referendar Schultz als Gerichtsschreiber,

für Recht erkannt:

Das angefochtene Urtheil wird aufgehoben. Angeklagter wird wegen Beleidigung zu zwanzig Mark Geldstrafe, eventuell 1 (ein) Tag Gefängniß für je 5 (fünf) Mark verurtheilt, im Uebrigen aber freigesprochen. Die Kosten des Verfahrens werden zu ⅔ (zwei Drittel) dem Privatkläger, zu ⅓ (ein Drittel) dem Angeklagten auferlegt. Dem Beleidigten wird die Befugniß zugesprochen, innerhalb 4 (vier) Wochen nach Zufertigung des rechtskräftigen Erkenntnisses an ihn, die Urtheilung des Schuldigen auf Kosten desselben durch einmalige Einrückung des entscheidenden Theils dieses Urtheils in einer in Bocholt erscheinenden Zeitung öffentlich bekannt zu machen.

Münster, den 16. Mai 1902.

Vogt,
Gerichtsschreiber des Königlichen Landgerichts, Strafkammer.

Anerkannt besser als alle ähnliche Produkte ist **MAGGI-Würze.** in Originalfläschchen von 35 Pfg. an, stets zu haben bei **Wwe. B Lanwers**, Nobelstr.

Soeben ein Waggon
„Pilsener Urquell“
sowie einige Tonnen **Matjes-Häringe** eingetroffen.
Wwe. Ed. Rademaker.

Heugras-Verkauf.
Am Montag, den 30. ds. Mts., Nachmittags 5 Uhr,
läßt Herr Ferd. Schüring das
Gras auf der Giethorst
öffentlich in Parzellen auf Credit verkaufen und die Nachweiden verpachten.
Vernier.

Grasverkauf
am Mittwoch, den 25. Juni,
Vormittags 10 Uhr anfangend, im Veen.
Dingden, 21. Juni 1902.
Th. Hasselmann.



Todes-Anzeige.

Dem Herrn über Leben und Tod hat es in seinem unerforschlichem Rathschlusse gefallen, heute Morgen 8 Uhr, meinen lieben Sohn, unsern theuern Bruder, Schwager und Onkel,

den Schuhmacher

Bernhard Meiermann

zu sich in ein besseres Jenseits zu nehmen.

Er verschied nach kurzer Krankheit, versehen mit den hl. Sterbesakramenten.

Bocholt, den 20. Juni 1902.

Die trauernden Angehörigen.

Die Beerdigung findet am Sonntag Nachmittag 1¼ Uhr vom St. Agnes-Hospital aus statt, die hl. Seelenmesse Montag Morgen 7 Uhr in der Liebfrauenkirche wozu freundl eingeladen wird.

Verding.

Die zum Neubau eines Wohn- und Oekonomiegebäudes auf Gut Halfmann in Dingden erforderlichen

Erd- und Maurer-, Zimmer- und Schreiner-, Schmiede-, Dachdecker-, Klempner-, Glaser- u. Anstreicherarbeiten

sollen vergeben werden.

Zeichnungen, Kostenanschlag und Bedingungen liegen auf dem Bureau des Unterzeichneten zur Einsicht auf.

Offerten sind verschlossen, mit entsprechender Aufschrift versehen, bis zum **30. ds. Mts., Mittags**, bei mir einzureichen.

Niessing.

Heugras-Verkäufe.

Montag, den 23. Juni,
Vormittags 11½ Uhr,
beim Wirth Steinbach an der Empeler Chaussee
35 Nummern
von der bei der Dachziegelei gelegenen Weide, für Frau Wwe. le Paß zu Rees.
Nachmittags 2 Uhr,
auf Honnerbachshof zu Reesereyland,
150 Nummern
von der Fettweide und
80 Nummern
von der II. Maikammerweide, für Herrn Jac. Marcus zu Rees.
Nachmittags 3 Uhr ebendaselbst,
90 Nummern
von der Wardweide, für Herrn Ferd. Baumann zu Wolfersom

Dienstag, den 24. Juni,
Vormittags 9 Uhr,
auf Honnerbachshof zu Reesereyland,
150 Nummern
von der II. Parzelle und
150 Nummern
von der Schneemannsweide, für Herrn Jacob Lifmann zu Dinslaken.
☛ Die Weiden zu Reesereyland sind wasserfrei gewesen.
Nachmittags 3 Uhr,
beim Wahrsmann Ingensand zu Dorneward
45 Nummern
von der Wardweide,
50 Nummern
von der Pooth'schen Weide und
30 Nummern
von van Bebbers Weide, für Herren Gerh. Ingensand, Th. Schmitz und Gebr. Schmitz.
Nachmittags 4 Uhr,
120 Nummern
vom Buitengrind, für Herren Lieven und Mosterts.

Mittwoch, den 25. Juni,
Vormittags 9 Uhr,
beim Wahrsmann Hövelmann zu Reeserward
160 Nummern
von den Pottdeckelweiden, für Herrn Louis Baumann zu Reeserward.
Vormittags 10 Uhr ebendaselbst,
75 Nummern
von der Hohenwellenweide, für Herrn Reichsgrafen von Spee.
Nachmittags 2 Uhr,
beim Wahrsmann Veltkamp in der Hetter
100 Nummern
von der Willichsschlagweide, für Herrn Heinr. Lensing zu Speldrop.

Donnerstag, 26. Juni,
Vormittags 9 Uhr,
beim Wirth Löcks zu Grietherbusch,
85 Nummern
von der Rüggenweide, für Herrn A. Leyser zu Anholt.
Vormittags 10 Uhr ebendaselbst,
70 Nummern
von der Kuhweide, für Frau Wwe. Theod. Löcks zu Grietherbusch.
Vormittags 11 Uhr,
beim Wirth Kröll zu Grietherbusch
70 Nummern
von der bei Kiwittshof gelegenen Kuhweide, für Herrn Hrch. Holland zu Reeserward.

Rees.

Donnerstag, 26. Juni,
Nachmittags 3 Uhr,
beim Wahrsmann Ingensand zu Dorneward,
270 Nummern
von der Ward- und Ochsenweide, für Herrn Oekonomierath J. W. Schmitz-Hübsch.

Freitag, den 27. Juni,
Vormittags 9 Uhr,
auf Tillshaus zu Grietherbusch,
90 Nummern
von der Baumannsweide, für Herrn Theod. Maas zu Grietherbusch.
Vormittags 10 Uhr,
beim Wahrsmann Baumann zu Grietherbusch
25 Nummern
von der kleinen Ochsenweide, für Frau Wwe. Baumann zu Grietherbusch, und
40 Nummern
von der hohen Weide, für Herrn Gerh. Otten zu Grietherbusch.
Vormittags 11 Uhr,
beim Wirth Lörcks zu Grietherbusch,
75 Nummern
von der Kriegsrathsweide, für Herrn Pet. Brücker zu Bienen.
Nachmittags 4 Uhr,
beim Wahrsmann Baumann jr. zu Grietherbusch
135 Nummern
von der Brünnenweide, für Herrn Cl. Hortmann zu Lohrward.

Samstag, den 28. Juni,
Nachmittags 3 Uhr,
auf Sandenhof
230 Nummern
von der Weide, das Riß genannt, für Herrn Gerh. Baumann zu Lohrward.

Montag, den 30. Juni,
Nachmittags 3 Uhr,
bei Herrn A. Pollmann zu Esserden
100 Nummern
von der auf Reeserward gelegenen alten Kämp-Weide, für Herrn Alb. Pollmann zu Esserden.

Dienstag, den 1. Juli,
Vormittags 10 Uhr,
beim Wahrsmann van Dillen (Krus) in der Hetter
150 Nummern
von der Breukingsweide, für Herrn Jac. Lifmann zu Dinslaken, und
Verpachtung der Nachweide.
Nachmittags 2 Uhr,
beim Wahrsmann Veltkamp in der Hetter,
105 Nummern
von der Kirchenschlagweide, für Herrn Bernh. Bomes zu Praest.

Donnerstag, den 3. Juli,
Nachmittags 3 Uhr,
beim Wahrsmann Elsenbusch am Haffen'schen Deich,
100 Nummern
von der Kuhweide, für Herrn Alb. Bömer zu Haffen.

Freitag, den 4. Juli,
Nachmittags 3 Uhr,
beim Wahrsmann Müller am Groenschlag
150 Nummern
von der Fettweide, für Herrn Moritz Schneemann zu Wesel.

G. Gladbach.

Für die Reisezeit

empfehlen wir die Benutzung unserer an allen grösseren Plätzen der Welt, sowie an allen bedeutenderen Badeorten Europas zahlbaren

Creditbriefe.

Westfälischer Bankverein
Filiale Bocholt.

Telephon No. 127.

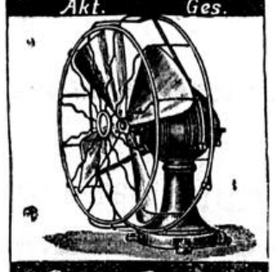
Zeige meinen verehrten Kunden hierdurch an, dass von **Montag** an Bestellungen auch per Telephon No. 127 angenommen werden.

Wilhelm Reygers-Riegermann
Telephon No. 127.

Glanzfett Poli
giebt den Schuhen wunderbaren Glanz.

Zu haben in den meisten besseren Colonialwaaren-, Schuhwaaren- und Drogengeschäften.

Rheinisch-Westfälische Elektricitäts-Gesellschaft m.b.H. Düsseldorf
General-Vertreter der Bergmann Elektromotoren & Dynamo-Werke Akt. Ges.



Grosses Lager in Dynamos, Elektromotoren, Ventilatoren, Wand- und Deckenfächer, Bogenlampen, Complete Licht- und Kraftanlagen.

Drainröhren
in allen Dimensionen zu den billigsten Preisen.
Emscherthaler Thonwerke
Gebr. Ostermann,
Rotthausen bei Gelsenkirchen.

Bauartikel-Fabrik A. Siebel.
Abt. VI.
Isolierungen aller Art.
Asphalt-Isolierpappe
Kies-Asphalt-Isolierung
Doppelpappe
Siebels Patent-Bleiisolierung.
Stets auf Lager in Mauerbreiten und ein Meter Breite.
DÜSSELDORF-RATH

Spiegelblanke
Fussböden erzielt man mit dem in 6–8 Stunden trocknenden Bernstein-Fussbodenlack
Frauenlob.
Nur ächt zu beziehen bei
Wilhelm Reygers-Riegermann.
Ferner empfehle
sämmtliche trockene u. streichfertige
FARBEN
in allen Nuancen,
Pinsel
in jeder Grösse und Qualität.

Zwei ordentliche
Kostgänger
erhalten in der Stadt gutes Logis in bürgerlichem Haushalt.
Näheres in der Expedition ds. Bl.

Restauration „Zum steifen Arm".

Sonntag, den 22. Juni:

Grosses Garten-Konzert,
ausgeführt von
der ganzen Kapelle des 1. Westfälischen Art.-Regts. No. 7
unter persönlicher Leitung
des königl. Stabstrompeters Herrn C. Grimmer.
Vormittags von 11¼ Uhr an:
Früh-Konzert.
Entree frei!
Nachmittags 4 Uhr Entree 40 Pfg.

Dutzend Billets 3,00 Mk. zum beliebigen Gebrauch für Sonntags-Konzerte. Kinder unter 14 Jahren in Begleitung der Eltern sind frei.

Programme an der Kasse.

Zu recht zahlreichem Besuch lade ergebenst ein.
Hochachtungsvoll
Jos. Grosswiele.

Kühn! **Athleten-Club** Kernig!

„Germania".

Sonntag, den 22. Juni, Vormittags von 11½ Uhr ab, im Vereinslokale (Wilmes):
Großes Klavier-Konzert
des Klaviervirtuosen Herrn Kind
(Infantrie-Reg. Nr. 56).
Nachmittags von 5 Uhr ab:
Gemüthliche Zusammenkunft
zu Ehren der Sieger vom Bergfest.
Konzert, athlet. Uebungen, Musterriegen u. Ringkämpfe.

Kraftvoll! Sportsfreunde u. Gönner sind frdl. eingeladen. **Der Vorstand.** Kunstvoll!

Restauration Telake.

Sonntag, den 22. Juni, Nachm. 4 Uhr.
Großes Garten-Konzert.
Entree frei. Bier 10 Pfg. Entree frei.
Es ladet ergebenst ein
Johann Telake.

Aalten.
Geschäfts-Eröffnung.

Den geehrten Bewohnern von **Bocholt und Umgegend** hiermit die ergebene Mitteilung, dass ich zu **Aalten, Delchstr.**, ein
Kolonialwaaren-, Tabak- und Cigarrengeschäft
eröffnet habe. Prompte und reelle Bedienung, sowie gute Waaren bei Baarzahlung bei sehr niedrigen Preisen.
Hochachtend
J. W. Kempers, Aalten, Delchstrasse.

Neue, prachtvolle Muster
in
Papier-Servietten
sind eingetroffen.
J. & A. Temming.

Ausstellung Düsseldorf 1902.

Eintrittspreise:
Vor 10 Uhr Morgens: 2 Mk.,
von 10 Uhr ab: 1 Mk.,
Mittwochs: 50 Pfg.

Vereine und Versammlungen Ermäßigung auf die Hälfte nach vorheriger Vereinbarung.

Wohnungsnachweis durch das amtliche Verkehrsbureau der Ausstellung, Hansahaus, ganz nahe am Hauptbahnhof und auf der Ausstellung dicht am Ausstellungsbahnhof. Vermittelt sofort **gute** und **billige** Unterkunft in Hotels und Privathäusern. Wohnungen **reichlich** vorhanden.

Konzerte: Von Nachmitt. 3 Uhr ab bis Abends 10½ Uhr durch verschiedene Kapellen. Programme 2c. aus dem Ausstellungs-Tageblatt zu ersehen.

Große Fontaine. Abends prachtvolles Farbenspiel. **Glänzende Beleuchtung** aller Gebäude und der Rheinbrücke. Einmal wöchentlich **großartiges Feuerwerk.**

Kunstpalast, deutsch-nationale Kunstausstellung, kunsthistorische Ausstellung, geöffnet von Morgens 9 bis Abends 7 Uhr.

Panorama: „Blüchers Uebergang über den Rhein bei Caub", geöffnet von Morgens 9 Uhr bis Abends 11 Uhr.

Suldenthal u. Zillerthal. Ein Ausflug in die Tiroler Hochalpen. Geöffnet von 9 Uhr Vormittags bis 11 Uhr Abends. Täglich Doppel-Konzert von einer Münchener Schützenkapelle u einer Tiroler Sänger- und Tänzergesellschaft.

Kairo, Orientstraße u. nubisches Dorf, ist den ganzen Tag bis Abends 11 Uhr geöffnet. Daselbst Bazar, Cafés mit Konzerten, Theater 2c.

Marineschauspiele, täglich 2 Vorstellungen, 4 und 8½ Uhr, Mittwochs u. Sonntags 3 Vorst., um 3, 6 Nachmittags und 8½ Uhr Abends.

Vergnügungspark, geöffnet bis 11 Uhr Abends. Monster-Fesselballon, berühmte Wasserrutschbahn mit d. Rolltreppe. Der unterird. Höhlenfluß. Jungle. Sports. Restauration täglich Konzerte. Glänzende Beleuchtung.

Ausstellungs-Restaurant „zum Kunstpalast":
Konzert der Krakomiaken-Kapelle, Direction A. Zelagórsky, Mittags 12–3 Uhr zum Diner, sowie von 7 Uhr Abends ab.

Café zur schönen Aussicht:
täglich Konzerte der 1. ungar. Zigeunerkapelle unter Leitung von Csillag Jancsi, Hofkapellmeister Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Ludwig von Bayern.

Haupt-Restaurants:
Haupt-Wein-Restaurant, Haupt-Bier-Restaurant (Festhalle). Schwarzwald-Haus (Fürstl. Fürstenberger Brauerei).
Täglich große Konzerte.
Vorzügliche Küche, Regieweine, erstklassige Biere.
Inhaber: **P. H. C. Kons.**

Tüchtige
Weber
für Wechselstühle
gesucht.
Zu erfragen in der Exped. ds. Bl.

Drei neue
Arbeiterwohnungen
pr. sofort oder später zu vermiethen.
H. Kolks,
Wittekindstraße.

2–3 freundliche
Zimmerchen
an eine alleinstehende Person oder an kinderlose Familie zu vermiethen.
Näheres in der Expedition ds. Bl.

Maaßbüchlein
für **Kleidermacherinnen**
empfehlen
J. & A. Temming.